



ACO – für Umwelt und Kunden immer am Puls der Zeit

Baden, im Oktober 2019. **Know-how und Qualität haben bei ACO Tradition: Seit 26 Jahren in Österreich und seit bereits 70 Jahren international verfolgt ACO stets den Anspruch, seine Produkte und Systeme laufend zu verbessern. Immer im Fokus dabei stehen Umwelt, Mensch und Kunde. Mit zahlreichen Innovationen, Best-Practice-Beispielen und Service-Erweiterung beweist der Entwässerungsspezialist aufs Neue seinen Pioniergeist.**

So zeigt ACO anhand von verschiedensten Referenzen, wie vielseitig und individuell einsetzbar seine Produkte und Systeme sind. In die aktuellsten Highlights der Projekte reiht sich etwa im Bereich Hochbau die neue Zentrale des **ÖAMTC Erdberg**. Bei der Entwässerung des Heliports werden die Lösungen von ACO besonders harten Anforderungen im Betrieb gerecht – wie chemische Einwirkungen und unterschiedliche Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, Starkregen und Eis. Dass Entwässerung nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch sein kann, zeigt ACO im **Designer Outlet Parndorf**. Passend zum zentralen Plaza und den gepflasterten und gestalteten Gehwegen wurde auch eine den Designaspekten entsprechende leistungsfähige Entwässerung eingebaut. Im Tiefbau gehört das **Quartier Belvedere Central (QBC)** in Wien als eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas zu den aktuellen Top-Referenzen. Hier galt es einerseits die großen versiegelten Flächen einwandfrei zu entwässern. Kilometer von ACO Rinnen wurden auf dem gesamten Areal verlegt. Diese passten sich optisch perfekt in das Gesamtbild ein. Auch auf anfallende Wassermassen ist das QBC mit dem ACO Stormbrixx SD Blockrigolensystem gerüstet. Im Bereich Haustechnik ist das **Allgemeine Krankenhaus (AKH) in Wien** ein weiteres Vorzeige-Beispiel. Hier erforderte der Neubau der unterirdischen Großküche die Einrichtung einer provisorischen Ausweichküche. ACO stellte sein Know-how in Sachen Küchenhygiene bei diesem Großprojekt einmal mehr unter Beweis.

Individualität ist nicht nur der Anspruch an die zahlreichen Projekte von ACO, sondern auch an den Service für seine Kunden. Aufgrund der laufenden Ausweitung des Produktsortiments und der damit verbundenen steigenden Nachfrage hat ACO die bestehenden Kapazitäten optimiert und das **Lager** entsprechend erweitert. Seit 2017 stehen nun mit



15.000 m² 40 Prozent mehr Fläche zur Verfügung. „Die Zeit auf der Baustelle wird immer knapper, die Lagerfläche dort ebenfalls. Also brauchen unsere Kunden schnell verfügbare Waren und eine ausgezeichnet funktionierende Logistik um erfolgreich zu sein“, so Strasser über die Beweggründe für den Ausbau. Mit dem Lager-Ausbau hat ACO auch den Service für Selbstabholer ausgeweitet. Und das nächste Projekt befindet sich bereits in der Finalisierung: 2020 wird der neue Zubau in Baden fertiggestellt. Damit gelingt ACO ein weiterer Meilenstein bei Warenverfügbarkeit und bestmöglicher Betreuung.

Dass Service einen besonderen Stellenwert bei ACO einnimmt, hat 2019 die Auszeichnung zum Gesamtsieger „**Beste Baustoffindustrie 2019**“ eindrucksvoll gezeigt. Mit dieser höchstmöglichen Auszeichnung honoriert der VBÖ die herausragenden Leistungen und die Qualität von ACO. 80 Baustoffhändler haben 59 Unternehmen in elf Kategorien, darunter u.a. Warenverfügbarkeit, Liefertermintreue und erzielbare Handelsspanne, bewertet. Damit ist ACO bestens für die Zukunft gerüstet – immer am Puls der Zeit.

ACO lenkt und leitet Wasser

ACO ist in Österreich vor allem für Entwässerungsrinnen im Hoch- und Tiefbau sowie im Sanitärbereich bekannt. Tatsächlich umspannt das Leistungsspektrum umfassende Komplettsysteme für Hoch- und Tiefbau sowie die industrielle Nutzung. Eine Reihe von Designauszeichnungen bestätigt, dass diese Bereiche des Bauwesens auch in der Architektur eine große Rolle spielen.

1946 von Josef-Severin Ahlmann gegründet, zählt die ACO Gruppe heute zu den weltweit führenden Anbietern von **Entwässerungssystemen** in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Haustechnik und wird auch heute noch von der Eigentümerfamilie Ahlmann geleitet.

ACO ist auf sechs Kontinenten in 40 Ländern der Welt mit 30 Produktionsstätten vertreten. Die Zentrale des Unternehmens befindet sich nach wie vor am Stammsitz in Rendsburg/Deutschland. Weltweit beschäftigt die Gruppe 5000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von 850 Mio. Euro.

Der österreichische Markt

In Österreich ist ACO bereits seit 1993 vertreten und zählt zu den führenden Anbietern für Gebäude- und Flächenentwässerung. Der Firmensitz ist in **Baden bei Wien**, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Dr. Ernst Strasser.



Um die ständig steigende Nachfrage bedienen zu können, hat ACO die Lagerfläche der Österreichzentrale vor Kurzem um über 40 Prozent vergrößert.

Es ist aber nicht nur die Größe des Unternehmens, die in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, sondern auch die Breite und Tiefe des Produktsortiments.

„Wer an ACO denkt, denkt in erster Linie an Entwässerungsrinnen in der Freifläche. ACO beschäftigt sich aber ebenso intensiv mit innovativen Systemlösungen für den dichten Keller, Hygiene in der Küche und Lebensmittelindustrie und ästhetischen Lösungen für das Bad“, betont ACO Geschäftsführer Ernst Strasser und beschreibt damit auch eine seiner wesentlichen Zielsetzungen für die kommenden Jahre. „Wo immer Wasser ins Spiel kommt, haben wir eine Lösung – und das wollen wir in den Markt tragen.“

Die hohe **Innovationskraft**, der außergewöhnliche **Qualitätsanspruch** und die nachhaltige Geschäftsstrategie des Familienunternehmens kommen ihm dabei zugute.

Veränderte Bedürfnisse erfordern Innovationen

ACO hat schon immer vorausschauend gedacht. Während der Klimawandel im Bewusstsein der Bevölkerung jetzt erst so richtig ankommt, beschäftigt sich der Entwässerungsspezialist mit den Auswirkungen klimatischer Veränderungen bereits seit langer Zeit. Starkregen und damit verbundene Hochwasserereignisse haben in den letzten Jahren zu erheblichen Schäden an Infrastruktur und Privateigentum in Österreich geführt. Strasser: „Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass die mit der **Klimaveränderung** verbundenen Wetterextreme öffentliche Bereiche wie Straßen und private Anlagen wie Keller und Gärten immer wieder in großem Maß beanspruchen werden.“ Wie Klimawandel und Starkregenereignisse zusammenhängen, war auch bei der ACO Roadshow 2019 Thema. Die Klimaerwärmung hängt mit der Intensität von Starkniederschlägen zusammen: Wenn die Temperaturen steigen, wird auch mehr Wasserdampf von der Luft aufgenommen. Die Folge sind stärkere Regenfälle mit verheerenden Folgen wie Hochwasser und Überschwemmungen.

Deshalb investiert ACO stetig in die Entwicklung von Entwässerungssystemen, die große Wassermengen aufnehmen und sicher ableiten können. Diese Systeme halten auch hohem Gewicht und Druck stand, wie sie auf LKW-Parkplätzen oder Busbahnhöfen auftreten.

„Alle Partner am Bau sind gefordert, sich mit ständig ändernden Rahmenbedingungen durch die Klimaveränderung zu befassen und konstruktive Lösungen dafür zu entwickeln“, appelliert Strasser an die



Branche. „Es geht nicht mehr alleine darum, wie wir die Klimaveränderung aufhalten, sondern vielmehr darum, wie wir damit leben. Die **Bauwirtschaft** kann wesentlich zur Sicherheit von Menschen und zum Schutz der Infrastruktur beitragen. Und wir von ACO bieten dafür die passenden Lösungen.

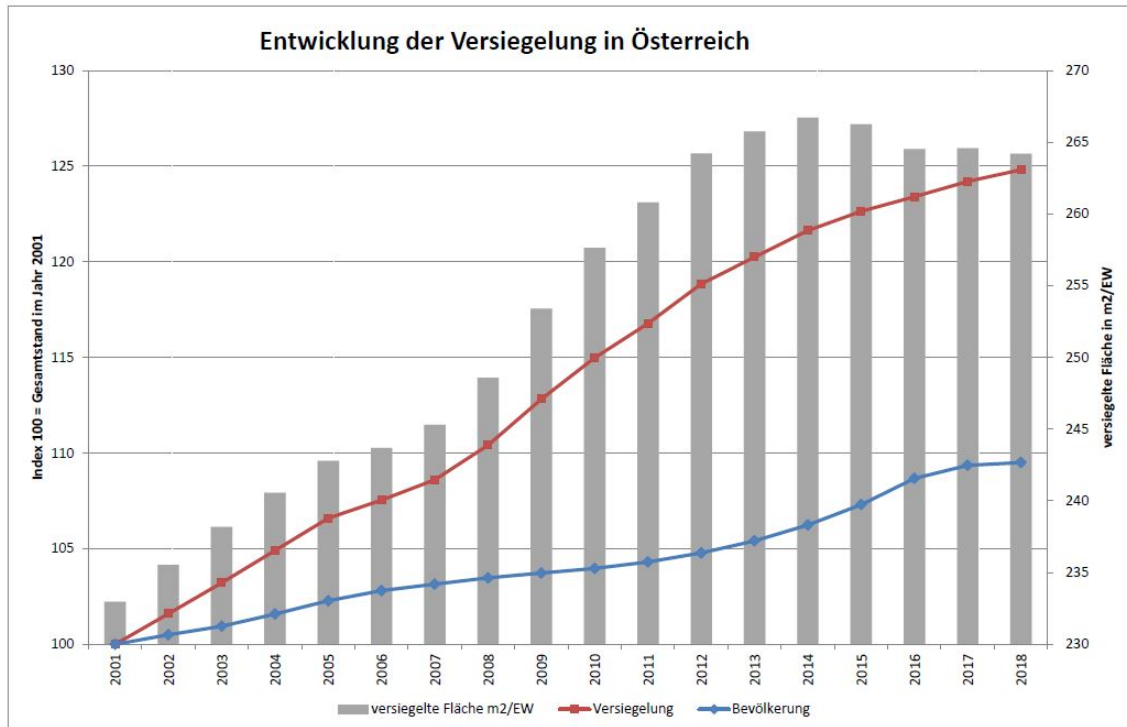
Regenwassermanagement: Unsere Aufgabe heute und zukünftig

Es wird das flüssige Gold genannt und ist wertvoller als Diamanten: Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf dem Planeten Erde. Obwohl rund 71 % der Erdoberfläche von Wasser bedeckt werden, ist nur ein kleiner Teil davon – rund 2,5 % – Süßwasser. Wasser ist ein äußerst wertvolles Gut, und seine Bedeutung wird in Zukunft noch steigen. Trotz der Knappheit ist der Verbrauch hoch: Er liegt in Österreich bei rund 130 Litern pro Tag pro Person.

Österreich ist in der glücklichen Lage, über enorme Wasserreserven bester Qualität zu verfügen: 87 Prozent der heimischen Fließgewässer weisen eine sehr gute bis gute Wasserqualität auf, Seeflächen und Grundwasser haben zum überwiegenden Teil Trinkwasserqualität.

ACO hat sich zum Ziel gesetzt, die wertvolle Ressource Wasser zu schonen und zu schützen – und trägt somit zum Erhalt des Wasserreichtums in Österreich bei.

Eine der größten Herausforderungen unserer Gegenwart und Zukunft ist, Mensch und Natur in Einklang zu bringen. Die Urbanisierung schreitet weiter voran, Wetterextreme wie Starkregen steigen, Überflutungen sind die Folge. Entscheidend im Umgang mit diesen Phänomenen sind vorausschauende und nachhaltige Lösungen. ACO übernimmt mit seinem Regenwassermanagement dabei eine verantwortungsvolle Rolle ein.



Unsere Lebensräume verändern sich stetig, immer mehr Menschen leben auf weniger Raum. Straßen und Gebäude sind von versiegelten Flächen umgeben. Wenn sich Wassermassen hier ihren Weg durchkämpfen, sind die Folgen verheerend. „Für ACO ist Wasser weniger eine Gefahr, als vielmehr ein kostbares Gut, das für Flora, Fauna und Menschen lebensentscheidend ist. Und so muss man es auch behandeln.“, betont Strasser. Das Unternehmen zeigt immer wieder aufs Neue, dass man sich auf solche Geschehnisse vorbereiten kann, ohne gegen die Natur zu arbeiten. Dank seines Regenwassermanagements reagiert ACO sensibel und nachhaltig auf temporär auftretende Wassermassen.

Regenwassermanagement: Die verlässliche Systemkette von ACO

ACO unterstützt den natürlichen Wasserkreislauf, indem es das Wasser aufnimmt, zwischenspeichert und zeitversetzt abgibt oder versickern lässt. Das Unternehmen deckt damit zahlreiche wichtige Aufgaben gleichzeitig ab: vom Schutz des Grundwassers über die Entlastung der Kanalisation bis hin zu Grundwasserneubildung und Hochwasserschutz. So wird das kostbare Gut Wasser ökologisch und ökonomisch



sinnvoll weiterverwertet. Möglich macht dies die von Anfang bis Ende durchdachte Systemkette **Collect, Clean, Hold and Release**, ein innovatives **Komplettsystem** für integrierte Entwässerungslösungen.

Zuerst wird das Regenwasser gesammelt und aufgenommen: Ob Linien- oder Punktentwässerung, für jeden Anwendungsfall stehen hochwertige **Entwässerungsrinnen bzw. Punktabläufe** zur Verfügung. Einen neuen Standard in der Entwässerungstechnik setzt die bewährte **ACO DRAIN® Multiline** mit neuer **Seal in** Technologie. Erst dank der neuen Seal in Technologie mit Zweikomponenten-Dichtung kann das aufgenommene Oberflächenwasser verlustfrei* weitergeleitet werden. Die nahezu ebenen Übergänge im Rinnenstoß und die glatte Oberfläche des Polymerbetons sorgen zudem für eine verbesserte Selbstreinigungsfunktion der Rinne.

Im nächsten Schritt wird das Wasser gereinigt und aufbereitet. **Verschiedene Sedimentationsschächte und -anlagen** ermöglichen eine fachgerechte und von den Gesetzen geforderte Reinigung des Regenwassers, bevor es im Boden versickert oder der Vorflut zugeführt wird. Eine Innovation darunter ist der **GFK-Abscheider** von ACO. Das Material ist leicht wie Kunststoff, jedoch stark wie Beton. Einer der zahlreichen Vorteile von GFK ist sein geringes Gewicht. Es ermöglicht einen günstigen Transport und ein einfaches Handling auf der Baustelle. GFK ist zudem bei statischer und dynamischer Belastung sowie äußeren Bedingungen wie Wetter, UV-Strahlung sowie chemischen Angriffen im hohen Grad beständig. Eine weitere Lösung zur Reinigung von Oberflächenwasser ist **ACO Stormclean TF**, wobei TF hier für einen sogenannten Technischen Filter steht. Der technische Filter aus GFK ist nichts anderes als eine künstliche Grünmulde aber ohne deren Nachteile. Beim ACO Stormclean TF wird für 1.000 m² angeschlossene Fläche lediglich 4 m² Filterfläche benötigt. Durch die Integration in modernste GFK-Behälter steht einer intensiven Nutzung der Oberfläche, auch mit Schwerlastverkehr, nichts im Wege.

Ist die Vorflut überlastet, kommen **Regenrückhaltebehälter** wie zum Beispiel das neue **Blockrigolensystem Stormbrixx** zum Einsatz. Es bietet eine zusätzliche innovative und optimale Lösung: Bei der Versickerung wird das zuvor aufgefangene und gereinigte Niederschlagswasser im Rigolensystem ACO Stormbrixx gesammelt. Von dort aus wird es nach und nach an den anstehenden Boden abgegeben und fördert so die Neubildung von Grundwasser. Wird ACO Stormbrixx mit einer Abdichtungsbahn umhüllt, entsteht eine Art Tank, in dem das zuvor aufgefangene und gereinigte Niederschlagswasser gesammelt wird, um es dann kontrolliert und zeitverzögert an die Vorflut abzugeben.



Nach und nach wird das Wasser dann an den Boden abgegeben, was die Grundwasserneubildung fördert. Um das zuvor gesammelte Regenwasser kontrolliert abzuleiten, bietet ACO geeignete **Drosselsysteme und Pumpanlagen** an.

„Bei ACO stehen Mensch und Natur nicht im Gegensatz. Mit unserer durchdachten Systemkette wird die Naturgewalt Wasser vorausschauend, sensibel und nachhaltig gesichert -heute und auch in Zukunft.“, ist Dr. Ernst Strasser überzeugt.

„**Kanalsysteme** sind in aller Regel auf 100-jährige Hochwässer ausgelegt. Das ist in den meisten Fällen auch ausreichend. Eine größere Dimensionierung wäre im Sinne des verantwortungsvollen Umgangs mit öffentlichen Mitteln nicht darstellbar“, spricht Strasser den wirtschaftlichen Aspekt des Klimawandels an. „Umso wichtiger ist, dass wir den Wetterextremen durch ergänzende Systeme vorbauen.“

ACO schützt auch Eigenheime: Kellerschutz im Fokus

Wie viele Geologen und Landschaftsplaner seit Jahren betonen, sollten natürliche Rückstaubecken respektiert und vom Bauen in hochwassergefährdeten Gebieten Abstand genommen werden. Das Lebensministerium hat dazu schon vor Jahren einen öffentlich einsehbaren Kataster für gefährdete Regionen online gestellt. „Wir sehen aber auch immer öfter extreme Wetterereignisse in Gebieten, die bisher kaum gefährdet waren. Sehr oft sind diese starken Regenfälle auch lokal begrenzt. Deshalb ist jeder Hausbesitzer gut beraten, von Anfang an vorzusorgen“, betont Strasser.

ACO hat dazu schon vor einigen Jahren hochwasserdichte **Leibungskellerfenster** entwickelt, die auch energetisch höchsten Anforderungen entsprechen und zudem einbruchssicher ausgerüstet werden können. Gleichzeitig hat man das Angebot an Rückstauklappen um Systeme für den nachträglichen Einbau erweitert. Allerdings sieht Strasser hier noch eine große Informationslücke: „Die meisten Hausbesitzer wissen zu wenig darüber Bescheid, wie sie ihr privates Eigentum vor Hochwasser schützen können. Das Interesse steigt meist erst nach dem ersten großen Schaden.“ Für diese Herausforderung hat ACO ein **innovatives Kellerschutzsystem** entwickelt, denn längst hat der Keller als reiner Abstellraum ausgedient. Mit einer Kombination aus Kellerfenster, Lichtschacht, Wärmedämmung und Rückstausicherung schützt ACO den Besitz der Bewohner und eröffnet ihnen neue Nutzungsmöglichkeiten.

Immer wichtiger im Bereich Entwässerung werden **Design und Ästhetik**. Dank zahlreicher unterschiedlicher Oberflächen für ACO Entwässerungssysteme ergeben sich bisher ungeahnte Möglichkeiten der Gestaltung. Ganz gleich ob die Entwässerung als Teil des architektonischen Gesamtkonzeptes bewusst betont oder doch



dezent im Hintergrund gehalten werden soll – Material- und Formenvielfalt, das Spiel mit Licht oder gänzlich individuelles Design eröffnen völlig neue Perspektiven.

HygieneFirst Philosophie erobert Küchen

Die Sicherheit von Menschen ist auch eng verbunden mit den **Hygienestandards in Gebäuden**. Im Tätigkeitsbereich von ACO ist es entscheidend, Abwässer jeder Art so schnell wie möglich in geschlossenen Systemen abzuleiten. Deshalb setzt ACO auf Materialien, die das Anhaften von Schwebstoffen erschweren, durch ihre Formgebung den Rückstau in Ecken und Kanten vermeiden und leicht zu reinigen sind. Deshalb hat sich ACO in den letzten Jahren intensiv mit Hygiene in der **Lebensmittelindustrie** und in **Großküchen** beschäftigt. Die Vielschichtigkeit der Anforderungen hinsichtlich Hygiene, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit verlangt nach leistungsfähigen Systemlösungen. Dazu gehören gut aufeinander abgestimmte Komponenten, die mehrere Kriterien und Aufgaben gleichzeitig erfüllen. Das entsprechende ganzheitliche ACO Produktportfolio von Entwässerungssystemen und Fettabscheidern bildet dabei das technische Fundament für einen hygienischen, sicheren und wirtschaftlichen Betriebsablauf und garantiert die Erreichung aller technischen Standards. Es ist auf die Anforderungen der innovativen **HygieneFirst Philosophie** ausgerichtet und erfüllt die strengen EHEDG Design-Richtlinien. Ziel von EHEDG ist die Etablierung von Hygienestandards im Produktdesign in Bereichen, in denen Lebensmittel verarbeitet werden. Kein Restwasser, Rutschhemmung und dauerhafte Dichtigkeit sowie sichere Reinigung lauten die Vorteile der ACO Produkte für einen optimalen Küchenbetrieb.

Einige weitere Beispiele aus dem Programm: Die **Bodenabläufe** und **Bodenwannen** verfügen über Geruchverschlüsse, die ein angenehmes Arbeitsumfeld unterstützen. Die standardmäßige Hohlraumverfüllung der Entwässerungsrinnen stellt ihre dauerhafte Einbringung in den Boden sicher, was wiederum Voraussetzung für die erfolgreiche Vermeidung von Schimmel und Bakterien ist. Die großen Radien der ACO Bodenabläufe und Bodenwannen mit ihren hygienischen Rosten reduzieren die Abwasserrückstände und auch das Verletzungsrisiko. Gemeinsam mit der rutschhemmenden Ausführung tragen sie so zu mehr Betriebssicherheit bei, dienen der Unfallprävention und der Sicherstellung des Arbeitsablaufes. Hygiene ist ein entscheidender Sicherheitsfaktor.

Stetige Innovation im Badezimmer

Neben der Küche gehört auch das Badezimmer zu den Schwerpunkten im Bereich Haustechnik bei ACO. Seit Jahren ist ACO im **Sanitärbereich** mit seinen Duschrinnen Vorreiter und Marktführer. Zu den neuesten Weiterentwicklungen zählen die **ShowerDrain E+ und M+**. Sie setzen neue Maßstäbe für den schnellen und



sicheren Einbau, und erfüllen auch höchste Ansprüche hinsichtlich Design und Pflege. Die integrierte Sekundärentwässerung erlaubt rasche Abtrocknung durch Diffusionsöffnungen. Die hochwertige Optik wird durch innovative Edelstahl-Designroste komplettiert. Außerdem hat das Unternehmen mit dem Produkt **ACO ShowerFloor** den Einbau von bodenebenen Duschen revolutioniert.

So unterschiedlich die Anwendungsbereiche von ACO sind, haben sie doch eines gemeinsam: ACO schützt den Menschen vor dem Wasser und umgekehrt. Ziel ist es, die wertvollste Ressource der Welt – das Wasser – nachhaltig zu sichern und einen verantwortungsvollen Umgang damit zu gewährleisten.

Keine Innovation ohne Service

Ein Produkt kann noch so innovativ sein, ohne die richtige Service-Qualität verliert es an Wert. Deshalb baut ACO stetig seine Angebote in der Kundenberatung aus. Wie echte Kunden-Beratung gelebt wird, zeigen zum Beispiel die Mitarbeitenden von ACO mit dem einzigartigen Service „askACO“. Das persönliche Service liefert die richtigen Antworten auf individuelle Fragen. Von Information und Weiterbildung über Planung und Optimierung bis hin zu Bauberatung und -begleitung sowie Inspektion und Wartung, ACO hat die Lösungen. Und wenn eine Frage auftritt, dann askACO. Außerdem unterstützt ein zusätzliches **Architekten- & Planerberatungs-Team** die Kunden bei der Integration der Entwässerungssysteme in die jeweilige Planungsaufgabe.

Die ACO Produktwelt

Die Produktpalette von ACO Österreich gliedert sich in sechs verschiedene Themenschwerpunkte, gegliedert nach Einsatzbereichen. In jedem Fall handelt es sich um Einsatzgebiete, die von den Produkten höchste Qualität erfordern – vom Materialeinsatz bis zur Verarbeitung und Wartung. ACO Produkte sind in aller Regel Bestandteil fester Konstruktionen (wie etwa Entwässerungsrinnen im Straßenbau) und/oder extremen chemischen sowie thermischen und witterungsbedingten Belastungen ausgesetzt. Mit dem hohen Qualitätsanspruch des Familienunternehmens bietet ACO allen Anwendern ein Höchstmaß an Sicherheit und dauerhafter Zuverlässigkeit.

Freiflächenentwässerung & Regenwassermanagement



Die bekanntesten Systemlösungen von ACO finden sich im Bereich Tiefbau. Hier geht es um Entwässerung rund um Gebäude, großer Parkplatzflächen oder Sportplatzanlagen sowie des Verkehrsnetzes.

Die Entwässerungsrinne **ACO DRAIN® Multiline Seal in** mit serienmäßig integrierter Dichtung nimmt Wasser auf und leitet es kontrolliert an die nachgelagerten Filter- und Behandlungsanlagen weiter, bis es gesäubert in den Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Während bei herkömmlichen Rinnensystemen aufgrund undichter Rinnenstöße ein Teil des Wassers auf dem Weg zur Regenwasserbehandlung unkontrolliert verloren geht, trägt die neue Rinne von ACO zur zielgerichteten Ableitung und Behandlung des Oberflächenwassers bei. Irreversible Schäden in Bauwerken sowie die Belastung des Grundwassers werden so von vornherein ausgeschlossen.

„Die ACO Multiline hat sich in Österreich bereits in vielen Objekten bewährt“, sagt Dr. Ernst Strasser, Geschäftsführer von ACO Österreich. „Mit der neuen ACO DRAIN® Multiline Seal in erfüllen wir bereits heute die zukünftigen Standards für einen geregelten Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser.“

Erweiternd werden Rigolensysteme und Produkte zur Punktentwässerung von Straßen und Brücken bzw. Hofabläufe und Bodenabläufe im Allgemeinen angeboten. Im öffentlichen Bereich oft zu sehen sind die Schachtabdeckungen von ACO. Für Spezialanwendungen hat ACO eine umfassende Palette an Leichtflüssigkeitsabscheidern, Fettabscheidern und Spezialabscheidern entwickelt.

Neu unter den Abscheidern ist der **Leichtflüssigkeits- und Mineralölabscheider aus GFK** (glasfaserverstärkter Kunststoff). Sie sind Teil der ACO Systemkette für Regenwassermanagement. Egal ob auf Industrieflächen, an Tankstellen, Waschstraßen, oder Einkaufszentren: Wo immer die Gefahr besteht, dass Öl oder Benzin ins Entwässerungsnetz gelangen könnte, muss das Abwasser vorbehandelt werden. Und hier kommt der GFK-Abscheider von ACO zum Einsatz. Das Material ist leicht wie Kunststoff, jedoch stark wie Beton. „Einer der zahlreichen Vorteile von GFK ist sein geringes Gewicht. Es ermöglicht einen günstigen Transport und ein einfaches Handling auf der Baustelle, weil keine schweren Hebegeräte erforderlich sind.“, so Strasser über die Vorteile. GFK ist zudem bei statischer und dynamischer Belastung sowie äußeren Bedingungen wie Wetter, UV-Strahlung oder chemischen Angriffen im hohen Grad beständig.

Eine weitere Lösung zur Reinigung von Oberflächenwasser ist **ACO Stormclean TF**, wobei TF hier für einen sogenannten Technischen Filter steht. Der technische Filter aus GFK ist nichts anderes als eine künstliche Grünmulde aber ohne deren Nachteile. Beim ACO Stormclean TF wird für 1.000 m² angeschlossene Fläche lediglich 4 m² Filterfläche benötigt. Durch die Integration in modernste GFK-Behälter steht einer intensiven Nutzung der Oberfläche, auch mit Schwerlastverkehr, nichts im Wege.



Ein weiterer wichtiger Punkt der ACO Systemkette ist das Zwischenspeichern und kontrollierte Ableiten von Regenwasser. Genau für solche Anwendungsfälle hat ACO die Rückhalte- und Speicheranlagen **Stormbrixx** entwickelt. Es besteht aus einem modularen Rigolensystem, einem System zur Regenwasserversickerung und einem System zur Regenwasserrückhaltung. Das Wasser wird zunächst zurückgehalten und kann nach und nach an den Boden abgegeben werden, was die Grundwasserneubildung fördert. Stormbrixx erfüllt so nicht nur funktionale, sondern auch umweltschützende Aufgaben, da hier das Wasser dorthin zurückgegeben wird wo es entsteht.

Haus, Hof und Garten

Auch im Garten- und Landschaftsbau liegt der Fokus auf der Abhaltung und Versickerung von Regenwasser. Hier bietet zum Beispiel die ACO Rasenwabe tolle Möglichkeiten zum Entsiegeln von Flächen.

Im Keller konzentriert sich das Unternehmen vorrangig auf Energieeffizienz und Hochwasserschutz. ACO Kellerfenster und Rückstausysteme tragen entscheidend dazu bei, privates Eigentum im Fall von Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen zu schützen. Sie sind energetisch optimiert und auch in passivhaustauglichen Varianten erhältlich. Rückstauklappen für Wasser- und Fäkalrohre werden sowohl für den Neubau als auch für die nachträgliche Einbindung angeboten. Lichtschächte und Montagedämmplatten komplettieren das ACO Kellerangebot.

Dach-, Balkon- Terrassenentwässerung

Während es im Keller darum geht, Wasser nicht eindringen zu lassen, konzentriert sich ACO bei **Dach, Balkon und Terrasse** auf die rasche Ableitung von Regenwasser und stellt dafür entsprechende Entwässerungsrinnen und Systeme zur Punktentwässerung bereit. Die Planung und Ausführung der Balkon und Terrassenentwässerung im Wohnungsbau verlangt von Architekten und Verarbeitern ein Höchstmaß an individueller Anpassung. Egal ob funktionale Abdichtung der Terrasse oder Gestaltung des Bodenaufbaus mit Einbindung von Fallrohren auf Balkonen unter ästhetischen Gesichtspunkten, stets müssen die objektspezifischen Gegebenheiten und Kundenwünsche berücksichtigt werden.

Abhilfe schafft das Sortiment zur Balkon- und Terrassenentwässerung von ACO: Hier findet sich zu jedem Anwendungsfall die passende Ablauflösung, die die problemlose Anpassung unter allen technischen und optischen Gesichtspunkten gewährleistet. So fügt sich auch die Balkon- und Terrassenentwässerung harmonisch in das Erscheinungsbild eines Gebäudes ein.



Badezimmer

Der Bereich Haustechnik konzentriert sich auf das Innenleben von Gebäuden, auch hier wieder auf die Bereiche Entwässerung sowie Abscheiden und Pumpen.

Mit dem Segment **Entwässerung** ist vor allem der Sanitärbereich gemeint. Hier ist ACO Marktführer und Vorreiter im Bereich Duschrinne und revolutioniert die Branche mit ACO ShowerFloor. Ein einzigartiges System, das den Einbau von bodenebenen Duschen weitaus einfacher und sicherer macht. Analog zu Vorwandsystemen bei WC-Anlagen wird die Installationsebene in einen Hohlraum verlagert, damit ein schneller, effizienter und sicherer Einbau ermöglicht wird.

Drei weitere innovative Produkte im High Quality-Duschrinnenportfolio sind ShowerDrain E+, M+ und U. Mit ihnen lassen sich nahezu alle baulichen Herausforderungen und gestalterischen Ansprüche erfüllen, egal ob privater Wohnungsbau, Hotel, Gesundheits- und Pflegeeinrichtung, Schwimmbad, Wellness- und Spa-Bereich oder Sportstätte. Die Duschrinne **ShowerDrain E+** wurde aus dem Modell ShowerDrain E durch das Hinzufügen von Sickerwasseröffnungen entwickelt. Zusätzlich wird bereits werksseitig eine Dichtmanschette angebracht. „Damit erfüllen wir gleichermaßen die Anforderungen des österreichischen Fliesenlegerverbandes, von Fliesenlegern und Installateuren,“ so Dr. Ernst Strasser, Geschäftsführer von ACO Österreich. Die **ShowerDrain M+** besitzt einen um 360° drehbaren Endtopf und ist somit flexibel und ideal für jede Einbausituation geeignet. Zusätzlich können beide Modelle durch die große Auswahl an Designrosten aus Edelstahl individuell gestaltet werden, auch eine Gravur mit Namen oder Logo ist möglich. Die **ShowerDrain U** erfüllt selbst anspruchsvollste Designwünsche, da sie durch ihre Beschaffenheit direkt in die Duschwand eingebaut wird und somit praktisch unsichtbar ist.

Küchenhygiene

Besonders für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie und in Großküchen hat ACO mit dem System HygieneFirst eine wegweisende Entwicklung für die ganze Branche eingeleitet. ACO bietet mit nur vier Schritten ein erfolgreiches Küchen-Entwässerungskonzept aus einer Hand. Qualität ist auch hier oberstes Gebot: Die eingesetzten Produkte erfüllen die Leitlinien von der European Hygienic Engineering & Design Group (EHEDG) für hygienische Design-Prinzipien in der Nahrungsmittelindustrie und folgen dem HACCP-Konzept (Hazard Analysis and Critical Control) zur Herstellung sicherer Lebensmittel.

Die **Bodenabläufe** erfüllen dank FHD- („fully hygienic designed“) die strengen Hygienerichtlinien. So verfügen die Produkte über keine überlappenden Schweißnähte, um das Ansammeln von Schmutzresten zu vermeiden. In den Abläufen staut sich kein Restwasser und die Oberflächen sind rutschhemmend. Da in Großküchen heiße Flüssigkeiten wie Öle, Fette und fetthaltige Abwasser sowie aggressive Spülabwässer im Dauereinsatz sind, setzt



ACO mit dem **ACO PIPE Rohrsystem** auf Qualität aus Edelstahl. Sie sorgen durch hohe Temperaturbeständigkeit auch für ein sicheres Ableiten von heißem Schmutzwasser. In jeder gewerblichen Großküche ist ein **Fettabscheider** gesetzlich vorgeschrieben. ACO bietet Fettabscheideranlagen für die Freiaufstellung im Gebäude oder den Erdeinbau für die Voll- oder Teilentsorgung an. Dort wird das Wasser von Fetten und Ölen getrennt. Sind die Abscheider nicht entsprechend gesichert, könnte bei Hochwasser das Abwasser im Fettabscheider überlaufen. Mit **Hebeanlagen** von ACO wird das gereinigte Abwasser rückstausicher in die Kanalisation befördert.

Mit askACO steht Service bei ACO im Fokus

Bei ACO hören die Leistungen nicht beim Produkt auf. Ganz im Gegenteil: Neben dem umfassenden Angebot an hochwertigen Entwässerungslösungen unterstützt ACO seine Kunden auch bei der Planung und Umsetzung sowie nach der Fertigstellung. Diesen Rundum-Service fasst ACO mit „**askACO**“ zusammen und bietet damit einmal mehr die richtigen Antworten auf individuelle Fragen. Von Information und Weiterbildung über Planung und Optimierung bis hin zu Bauberatung und -begleitung sowie Inspektion und Wartung, ACO hat die Lösungen. Und wenn eine Frage auftritt, dann askACO.

Über ACO Österreich

1946 von Josef-Severin Ahlmann gegründet, zählt die ACO Gruppe heute zu den weltweit führenden Anbietern von Entwässerungssystemen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Haustechnik, und wird auch heute noch von der Eigentümerfamilie Ahlmann geleitet.

ACO ist auf sechs Kontinenten in 40 Ländern der Welt mit 30 Produktionsstätten vertreten. Die Zentrale des Unternehmens befindet sich nach wie vor am Stammsitz in Rendsburg/Deutschland. In Österreich ist ACO bereits seit 1993 vertreten und zählt zu den führenden Anbietern für Gebäude- und Flächenentwässerung. Der Firmensitz ist in Baden bei Wien, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Dr. Ernst Strasser.

Weltweit beschäftigt die Gruppe 5000 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2018 über 850 Millionen Euro.

Weitere Informationen: www.aco.at

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

ACO GmbH

Daniel Sattler

Tel.: +43 / 2252 / 22 420 – 8023



Mobil: +43 / 664 / 889 130 44

E-Mail: daniel.sattler@aco.at

<http://www.aco.at/presse>

Pressestelle ACO Österreich

ikp Wien Gmbh

Katharina Kutsche

Museumstrasse 3/5, 1070 Wien

Tel.: +43 / 1 524 77 90-34

E-Mail: katharina.kutsche@ikp.at

www.ikp.at